

# HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nummer 13/14

August 1974

Preis 20 Pfennig

### In dieser Ausgabe:

- Seite 2: Vorbereitung des Studienjahres 1974/75
- Seiten 3 und 4: Abc für Neumatrikulierte
- Seite 6: Aufgaben des Büros der Studentischen Wissenschaftlichen Gesellschaft
- Seite 7: Neue Initiativen der KDT-Arbeit

## Willkommen - Studenten der Matrikel 1974!

Sie nehmen im September Ihr Studium an unserer Hochschule auf. Damit beginnt für Sie, wie für etwa 20 000 junge Menschen in unserer Republik, ein neuer entscheidender Lebensabschnitt.

Ihr Eintritt in unsere sozialistische Bildungsgasse fällt in die Zeitspanne der unmittelbaren Vorbereitung eines bedeutenden Höhepunktes im Leben unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, des 25. Jahrestages unserer Deutschen Demokratischen Republik.

Dieses Ereignis ist uns Anlaß zur Rückbildung auf die hinter uns liegende Wegstrecke und die in diesen vergangenen 25 Jahren erreichten Erfolge auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Es ist uns aber zugleich auch Anlaß, die neuen Ziele abzustecken. Vor uns stehen große und schöne Aufgaben bei der weiteren Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der SED gestellten Hauptaufgabe und der sozialistischen ökonomischen Integration der sozialistischen Stadtsgemeinschaft aus denen auch für Sie hohe Verpflichtungen erwachsen. Sie haben sich jederzeit Ihren Entschluß zur Aufnahme Hochschulstudiums vor der Ernennung zu bewahren, daß diese Aufgaben der Jugend charakterisiert hat, erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verlangen.

Ihr Streben nach höherer fachlicher Qualifikation, noch besserer politischer und weltanschaulicher Bildung, wird - so lehnen es die Erfahrungen unserer besten Absolventen - vor allem dann erfolgreich sein, wenn Sie bereits in den ersten Wochen die erforderliche Einstellung zum Studium, zum selbständigen und disziplinierten Lernen und Arbeiten finden. Wir wollen Ihnen helfen, daß Sie sich recht schnell mit den Anforderungen des künftigen Berufes und des gewählten Studienfaches bekannt machen, um die Liebe zu diesem Beruf zu wecken und immer stärker auszuprägen.

In Ihrem Bemühen, Ihren Studien-



dem Jugendgesetz, das das Studium an einer Hochschule als eine hohe gesellschaftliche Anerkennung und als eine persönliche Verpflichtung jedes Studenten gegenüber der Arbeiterklasse und seinem sozialistischen Staat benennt.

Ich darf die Erwartung aussprechen, daß Sie Ihr Studium als Auftrag der Arbeiterklasse verstehen, fleißig und gewissenhaft studieren, die erworbenen Kenntnisse bereits während der Ausbildungszeit schöpferisch anwenden, jederzeit die Weltanschauung der Arbeiterklasse offen und sich durch sozialistische Verhaltensweisen auszeichnen.

Das verlangt Einsicht in und Wissen um die Triebkräfte unserer gesellschaftlichen Entwicklung und fordert die Bereitschaft, alles zu tun, um diese Entwicklung weiter voranzutreiben.

Damit reihen Sie sich würdig in die große Wettbewerbsbewegung in Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung unserer Republik und des 20. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus ein.

Abschließend möchte ich Ihnen raten, beherrigen Sie die Worte, die der Chevalier-Freier der KPdSU, Gen. L. J. Breschnez, an sowjetische Studenten richtete, die aber auch für Sie volle Gültigkeit besitzen:

Eigentlich beginnt Ihre gesellschaftliche Verantwortung als erwachsene Menschen von dem Augenblick an, da Sie die Schwelle der Hochschule überschreiten. Die Studierzeit ist nicht nur eine Vorbereitung auf die Zukunft, nicht einfach das Warten auf sie. Sie ist schon das Heute, sie ist interessantes, inhaltlich reiches Leben. Sie ist angespannte, schöpferische Arbeit, sie ist aktive gesellschaftliche Tätigkeit.

Von diesem Leitspruch getragen, wünsche ich Ihnen zugleich im Namen aller Angehörigen unserer Technischen Hochschule einen guten Start und ein recht erfolgreiches Studium.

Prof. Dr.-Ing. habil. H. Weber,  
Rektor



Feierliche Überreichung des Wettbewerbsbanners der FDJ-Betriebsleitung an Vertreter unserer Studentenbrigaden. Unsere Brigaden waren in der 1. und 2. Einsatzwoche die Besten aller Hoch- und Fachschulen des Bezirkes.

### Liebe Freunde des 1. Studienjahres!

Wir freuen uns, daß mit der Matrikel 74 wieder über 1200 Mitglieder unseres sozialistischen Jugendverbandes an unserer Hochschule das Studium aufnehmen. Das Studienjahr 1974/75 beginnt unmittelbar vor dem 25. Geburtstag unserer Republik. Mit vielfältigen Aktivitäten in der „FDJ-Initiative DDR 25“ haben wir uns alle darauf vorbereitet, wir FDJ-Studenten im Studium und in den FDJ-Studentenbrigaden, ihr in Ihren Schulen bzw. Arbeitsbereichen und in den Lagern der Erholung und Arbeit.

Auf dem 12. Plenum des ZK der SED wurde unsere „FDJ-Initiative DDR 25“ als eine Massenaktion benannt, mit der die junge Generation das ihr mit dem Jugendgesetz entgegengebrachte Vertrauen mit beispielhaften Taten zur Stärkung ihres sozialistischen Vaterlandes... beantwortet. Das ist eine hohe Würdigung unserer Arbeit, auf die wir stolz sind.

Genosse Erich Honecker sagte auf dem IX. Parteitag der FDJ:

„Die Arbeiter werden die Studenten stets danach beurteilen, ob sie ihr Studium ernst nehmen und wie sie



es verstehen, ihre umfangreichen wissenschaftlichen Kenntnisse zum Nutzen der sozialistischen Gesellschaft anzuwenden.“

Wir denken, daß Ihr Euch nicht mit Mittelmaß zufriedengebt, sondern durch gute Studienpläne hohe Leistungen im Studium anstrebt. Sicherlich wird es nicht jedem von Euch leichtfallen, sich auf das selbständige und eigenverantwortliche Studieren an unserer Hochschule umzuwandeln. Selbstverständlich werden Euch alle FDJ-Leitungen, sowie die Freunde aus den FDJ-Gruppen älterer Jahrgänge, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gute Ergebnisse werdet Ihr erreichen, wenn Ihr Euch gleich zu Beginn Eures Studiums zu einem festen Kollektiv zusammenfindet, wo einer für den anderen einsteht und sich alle gemeinsam unterstützen.

Dank diesem gemeinsamen Bemühen wird sich jeder von Euch in kurzer Zeit als Teil des großen Kollektivs unserer Technischen Hochschule fühlen und zur Lösung der Aufgaben unserer FDJ-Kreisorganisation aktiv beitragen.

Wir wünschen Euch für Euer Studium an unserer Hochschule viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Freundschaftlich,  
Klaus Schmülling,  
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

ausgang durch aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, durch ein intensives Selbststudium, durch eigene Einarbeitung in der politisch-ideologischen Arbeit, durch die Gestaltung einer sozialistischen Lebensweise, einschließlich der Förderung ihrer individuellen Interessen, Talente und Neigungen, durch die aktive Teilnahme am Wettbewerb auf wissenschaftlichem, kulturell-künstlerischem, sportlich-sportlichem und freisprachlichem Gebiet, stehen Sie nicht allein. Unsere Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter helfen Ihnen dabei. Das trifft auf den einzelnen Studenten, aber auch auf die Unterstützung der FDJ-Seminargruppen in ihrer politisch-ideologischen Arbeit und bei Ihren Bemühen

zu, auf die Erfüllung der Studienaufträge durch jeden Studenten einzuwirken.

Dieser Zielstellung dienen auch die Aufgaben, die im Entwurf des Jugendförderungsplanes unserer Hochschule enthalten sind.

Sie werden in der ersten Studienwoche mit den darin enthaltenen Vorhaben vertraut gemacht und sind dazu aufgerufen, Ihre Vorschläge zu unterbreiten.

Wir sind davon überzeugt, daß Sie von Anfang an in Ihrer FDJ-Gruppe mitwirken, eine Atmosphäre des zielstrebigsten Lernens und Studierens zu entwickeln. Damit entsprechen Sie



## Protestresolution

Wir Mitglieder und Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt erheben nachdrücklich Protest gegen das Wüten der faschistischen Junta in Chile.

Die in den letzten Wochen erneut vorgenommene Verhaftung Tausender chilenischer Patrioten, die verhängten Todesurteile gegen Anhänger der Unidad Popular und die Vorbereitung von Terrorprozessen gegen den Generalsekretär der Kommunistischen Partei, Genossen Luis Corvalán und weitere führende Funktionäre der Unidad Popular beweisen eindeutig, daß die chilenische Militärdiktatur mit weitestgehender Reaktion und schwärzestem Terror versucht, ihre Macht zu erhalten und alle fortschrittlichen und demokratischen Kräfte auszuschalten.

Wir fordern:

Schluß mit dem Massenterror in Chile und Wiederherstellung der demokratischen Rechte und Freiheiten!

Wir werden unsere Solidarität mit den chilenischen Patrioten weiter verstärken und nicht nachlassen in der Forderung:

Freiheit für Luis Corvalán und alle eingekerkerten chilenischen Patrioten!

In den festlichen Mitgliederversammlungen aus Anlaß des 25. Jahrestages der Gründung der DDR werden wir die Kräfte unserer Arbeiterklasse abschärfen. Wir werden den 25. Jahrestag unserer Republik damit würdigen, daß wir unsere Liebe zu unserem sozialistischen Vaterland weiter vertiefen und unser Wissen über die Geschichte unserer Republik, über die Entwicklung von SED und FDJ erweitern. Dabei kommt es besonders darauf an, anhand konkreter Beispiele aus der Geschichte unserer Hochschule, Eures Heimatortes, des Betriebes und der Schule, in der Ihr vor dem Studium tätig wart, aber auch aus Eurem persönlichen Leben die erfolgreiche Entwicklung der DDR bei ständiger brüderlicher Hilfe der Sowjetunion zu beweisen.

Gleichzeitig werdet Ihr die neu vor Euch stehenden Aufgaben beraten und in Gesprächen mit Euren FDJ-Leitungen die persönlichen Aufträge für das Studienjahr 1974/75 erarbeiten.

Die Arbeiterklasse, die führende Kraft unserer Gesellschaft, beauftragte alle Studenten, sich hohe politische und fachliche Kenntnisse anzueignen. Sie schuf dafür die materiellen und politischen Voraussetzungen. Es kann der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen deshalb nicht gleichgültig sein, welche Leistungen im Studium erzielt wurden.

AS10